

# Verordnung über die Einführung des maschinellen Mahnverfahrens und die Bildung eines zentralen Mahngerichts

Inkrafttreten: 01.10.2001

Fundstelle: Brem.GBl. 2001, 329

Gliederungsnummer: 310-f-1

V aufgeh. durch § 7 Absatz 2 Nummer 2 der Verordnung vom 18. Dezember 2018 (Brem.GBl. 2019 S. 1)

Aufgrund des § 689 Abs. 3 Satz 1 und des § 703 c Abs. 3, Halbsatz 1 der Zivilprozessordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 310-4, veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juli 2001 (BGBl. I S. 1887) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen nach der Zivilprozessordnung vom 11. September 2001 (Brem.GBl. S. 315) wird verordnet:

## § 1

- (1) Die Mahnverfahren werden für die Bezirke der Amtsgerichte Bremerhaven und Bremen-Blumenthal dem Amtsgericht Bremen zugewiesen.
- (2) Die Mahnverfahren werden bei dem Amtsgericht Bremen maschinell bearbeitet.

## § 2

Für Mahnverfahren, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung anhängig geworden sind, verbleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.

## § 3

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2001 in Kraft.

Bremen, den 20. September 2001

außer Kraft